

- Secale Cereale.** Eine unten und oben einfache Ähre, mit je 6 Seitenährchen auf jeder Seite in der Mitte, Greven Si. !
- Pilularia globulifera.** Greven, beim Artkotten in einer Wiese Si. !
- Lycopodium complanatum** var. *Chamaecyparissus.* Greven, auf dem Klaterberg Si. !
- Ophioglossum vulgatum.** Westkirchen, auf dem Finkenberg Htm. !
- Osmunda regalis.** Hamm, in der Norderfeldmark Rge. Crange, in den Nesselrodeschen Waldungen. Chaussee von Münster nach Iburg vor Glandorf an Waldrändern Westh. ! Greven, am Kanal, Emsdetten Si. !
- Scelopendrium officinarum.** † Bilstein, bei Feldrom Ws. !
- Blechnum spicant.** Pilsberg und Osteide bei Hamm Rge.
- Equisetum Telmatea.** Schlucht bei der Pleistermühle nach der Werse bei Münster Ws. !
- E. silvaticum.** † Fufs der Grotenburg Ws. ! Feuchte Gebüsche beim Römerlager Ros.

## Die Laubmoose der Umgegend von Soest.

Von

Stabsarzt Dr. Winter.

Seit drei Jahren in Soest habe ich auf Spaziergängen wie auf einzelnen Sommer-Exkursionen in die Umgegend mein Augenmerk besonders den Laubmoosen zugewandt. Nachstehend gebe ich ein Verzeichnis der von mir gesammelten Arten, wobei ich die allergewöhnlichsten fortlasse.

Es ist sofort ersichtlich, dafs die Umgegend von Soest arm ist an Laubmoosen. — Allerdings habe ich das Gebiet noch nicht methodisch durchforschen können, dazu fehlt mir die Zeit. Es wird entschieden noch manche Art gefunden werden. — Trotzdem bin ich überzeugt, dafs das nachfolgende Verzeichnis im Stande ist, ein im ganzen zutreffendes Gesamtbild der Laubmoosflora des Gebietes zu liefern.

Für die Armut der näheren Umgebung der Stadt an Laubmoosen ist entscheidend der landschaftliche Charakter derselben. Bis zu einer guten Stunde im Umkreise fehlt jegliches gröfsere Gehölz sowie jegliches gröfsere stehende oder fliefsende Wasser. Überall fruchtbares Ackerland ohne tiefere Sümpfe, ohne Heide etc., also für Laubmoose das möglichst ungünstigste Terrain. — Man muß erst in den Arnberger Wald wandern, um eine reichere Ausbeute zu gewinnen. Doch

ist auch dieser nicht besonders reich. Vor allem fehlen schattige Felspartieen fast gänzlich. Dieselben treten erst im Ruhrthale sowie den benachbarten Nebenthälern auf, welche dem Gebiete doch schon zu fern liegen. — Die Südseite des Haarstranges fällt allerdings auch steil ab, aber die Felsen sind hier so sehr der Sonne ausgesetzt, daß nur sehr sparsam sich Moose ansiedeln können.

Nächst dem Arnsberger Wald wäre nur zu erwähnen das Welwer Holz, welches indessen wegen großer Trockenheit auch nur wenig bietet. Ältere Brüche, tiefere Sümpfe fehlen auch hier. Die einzige Abwechslung in dem Terrain um die Stadt Soest wird gegeben durch die Eisenbahndämme, einige flache Sumpfausstiche neben denselben, sowie durch zahlreiche steinige Hohlwege. Hier finden sich auch die interessanteren Arten. Die Steinbrüche der näheren Umgebung, deren es eine ganze Anzahl giebt, sind noch fast alle im Betriebe und bieten Nichts.

Die Aufzählung der Arten geschieht nach dem System, wie es sich findet in Milde, Laubmoosflora von Nord- und Mitteldeutschland, Leipzig 1869.

### Weisiaceae.

- Weisia viridula* Brid. Waldränder bei Ruplow, Möhne-Thal bei Neheim.  
*W. microstoma* C. Müll. Hohlwege bei Soest.  
*Dicranoweisia cirrhata* Lindb. Auf morschem Holz bei Sassendorf.  
*Dichodontium pellucidum* Schpr. *var. serratum* B. S. Möhne-Thal bei Neheim.

### Dicraneae.

- Dicranella varia* Schpr. Auf Lehmboden mehreren Orts bei Soest.  
*Dicranodontium longirostre* B. S. Häufig im Arnsberger Wald, steril.  
*Campylopus flexuosus* B. S. Arnsberger Wald bei Breitenbruch.  
*C. turfaceus* B. S. *var. Mülleri* Milde. Ebendasselbst, jedoch seltener.  
*Leucobryum glaucum* Schpr. Häufig im Arnsberger Wald, auch häufig mit Frucht, besonders bei Breitenbruch.  
*Dicranum flagellare* Hedw. Welwer Holz, Arnsberger Wald, steril.  
*D. fulvum* Hook. An Buchen im Arnsberger Wald.  
*D. longifolium* Hedw. Häufig ebendasselbst.  
*D. scoparium var. peludosum* B. S. Breitenbruch.  
*D. majus* Turn. Ebendasselbst, auch mit Frucht.

### Fissidentaceae.

- Fissidens bryoides* Hedw. Häufig, Welwer Holz, Abhänge bei Ruplow etc.  
*Fexilis* Schpr. Lehmige Abhänge bei Ruplow.  
*F. incurvus* Schwaegr. Desgl. Hohlweg zwischen Soest und Ruplow.  
*F. taxifolius* Hedw. Desgl.

**Trichostomaceae.**

- Phascum curvicollum* Ehrh. Hohlweg zwischen Sassendorf und Opmünden.  
*Ph. cuspidatum var. piliferum* B. S. neben den Gradierwerken von Sassendorf.  
*Pottia truncata* Färnz. Ziemlich selten, auf dem Stadtwall.  
*P. lanceolata* C. Müll. Weit häufiger, auf allen Mauern.  
*P. bryoides* Lindb. Auf dem Osthofenwall der Stadt Soest.  
*P. Heimii* Färnz. Saline von Sassendorf, Werl, Unna.  
*P. Starkei var. gymnostoma* Lindb. Gemein auf Äckern.  
*P. çavifolia* Ehrh. Stadtmauer.  
*Trichostomum rubellum* Rabenh. Häufig in Hohlwegen.  
*T. luridum* Spruce. In Hohlwegen, an Brückengemauer, steril.  
*T. tophaceum* Brid. Im Sumpfausttich neben dem Bahnhof.  
*Leptotrichum flexicaule* Schpr. Bei Sassendorf in Hohlwegen häufig.  
*L. homomallum* Schpr. Im Arnsberger Wald häufig.  
*Barbula ambigua* B. S. Häufig auf der Stadtmauer, am Eisenbahndamme nach Sassendorf.  
*B. rigida* Schultz. Ebendasselbst.  
*B. Hornschuchiana* Schultz. Häufig um Soest.  
*B. convoluta* Hedw. Sehr häufig, auch häufig mit Frucht.  
*B. græcilis* Schwgr. Hohlwege bei Soest und Sassendorf.  
*B. fallax* Hedw. Gemein in vielen Formen.  
*B. recurvifolia* Schpr. In Hohlwegen bei Soest und Sassendorf.  
*B. papillosa* Wils. Häufig.  
*B. latifolia* B. S. An Pappeln der Chaussee nach Arnsberg.  
*B. intermedia* Wils. Ebendasselbst nicht selten.  
*Pleuridium alternifolium* B. S. Lehmige Abhänge bei Ruplow.

**Bryaceae.**

- Webera albicans* Schpr. Im Sumpfausttich neben dem Bahnhof, steril.  
*Mnium punctatum var. elatum* B. S. Häufig im Arnsberger Wald.  
*Bartramia ithyphylla* Brid. Ebendasselbst.  
*Philonotis fontana* Brid. Gemein im Arnsberger Wald.

**Funariaceae.**

- Ephemerum serratum* Hampe. Auf lehmigen u. buschigen Abhängen bei Ruplow.

**Grimmiaceae.**

- Grimmia apocarpa* Hedw. In Hohlwegen bei Sassendorf.  
*Racomitrium heterostichum* Brid. Ebendasselbst.  
*Zygodon viridissimus* Brid. An Bäumen im Arnsberger Wald nicht selten, steril.  
*Ulota Ludvigii* Brid. Ebendasselbst.  
*U. Bruchii* Hornsch. Desgleichen.  
*Orthotrichum anomalum* Hedw. Auf Felsen bei Drüggelte a. d. Haar.  
*O. diaphanum* Sm. Häufig.

**Georgiaceae.**

*Tetraphis pellucida* Hedw. Arnsberger Wald, ziemlich selten.

**Buxbaumiaceae.**

*Diphyseium foliosum* Mohr. Häufig im Arnsberger Wald.

**Thuidiaceae.**

*Anomodon attenuatus* Hartm. Selten in Wäldern.

*Thuidium tamariscinum* Br. et Schpr. }  
*Th. delicatulum* Br. et Schpr. } Gemein, aber nur steril.

*Pterogonium gracile* Sw. Nur an einer Buche im Arnsberger Wald bei Breitenbruch gefunden.

**Neckeraceae.**

*Neckera crispa* Hedw. Im Arnsberger Wald nicht selten, steril.

*Homalia trichomanoides* Br. et Schpr. Ebendasselbst, seltener.

**Hypnaceae orthocarpae.**

*Cylindrotheceium concinnum* Schpr. In Hohlwegen bei Soest, steril.

*Pylaisia polyantha* Schpr. Nicht häufig an Feldbäumen.

*Isotheceium myosuroides* Brid. Häufig im Arnsberger Wald, Welwer Holz, steril.

**Hypnaceae camptocarpae.**

*Eurhynchium Stokesii* Br. et Schpr. Häufig, auch mit Frucht.

*E. murale* Br. et Schpr. Häufig.

*E. Vaucheri* var. *fagineum* H. Müll. An Buchen im Arnsberger Wald.

*E. rusciforme* Br. et Schpr. In Bächen des Arnsberger Waldes, auch in der Stadt Soest.

*E. tenellum* Br. et Schpr. In steinigen Hohlwegen auf Grünsandstein bei Soest.

*Brachythecium Mildeanum* Schpr. Im Sumpfausstich am Bahnhofe.

*B. reflexum* Br. et Schpr. Im Welwer Holz an Baumstümpfen.

*B. populeum* Br. et Schpr. Am Eisenbahndamm zwischen Soest und Sassendorf, Arnsberger Wald.

*B. plumosum* Br. et Schpr. Arnsberger Wald.

*B. glareosum* Br. et Schpr. Am Eisenbahndamm zwischen Soest und Sassendorf, bei Ruplow.

*B. rivulare* Br. et Schpr. Ebendasselbst.

*Plagiotheceium Schimperii* Jur. et Milde. Auf der Erde bei Breitenbruch im Arnsberger Wald.

*P. silesiacum* B. S. Welwer Holz.

*P. undulatum* B. S. Gemein im Arnsberger Wald.

*P. silvaticum* B. S. Ebendasselbst, seltener.

*P. latebricola* B. S. In faulen Baumstümpfen des Welwer Holzes.

*Amblystegium subtile* B. S. Selten im Arnsberger Wald.

*A. radiale* B. S. Im Sumpfausstich neben dem Bahnhof.

*A. irriguum* Schpr. Auf berieselten Steinen bei Arnsberg.

*A. fallax* Milde. In sumpfigem Terrain zwischen Soest und Sassendorf.



- Hypnum chrysophyllum* Brid. Auf Kalkboden bei Sassendorf, Opmünden.  
*H. stellatum* Schreb. Im Sumpfasstich am Bahnhof.  
*H. polygamum* Schpr. Im Sumpfasstich am Bahnhof zu Soest.  
*H. Sommerfeltii* Myr. In Hohlwegen bei Soest.  
*H. loreum* L. Gemein im Arnberger Wald, selten mit Frucht.  
*H. uncinatum* Hedw. Ebendasselbst, seltener.  
*H. Kneiffii* B. S. In mehreren Formen in den Sumpfasstichen neben der Eisenbahn.  
*H. cupressiforme* var. *ericetorum* B. S. Arnberger Wald häufig.  
*H. arcuatum* Lindb. Häufig, steril.  
*H. molluseum* Hdw. Desgl.  
*Hylocomium brevirostrum* Schpr. Gemein in Wäldern, selten mit Frucht.

### Sphagna.

- Sphagnum acutifolium* Ehrh. Im Arnberger Wald.  
*Sph. cuspidatum* Ehrh. Desgleichen.  
     var. *speciosum* Russ. Desgleichen bei Breitenbruch.  
*Sph. Girgensohnii* Russow. Desgleichen ziemlich häufig.  
*Sph. squarrosum* Pers.  
*Sph. subsecundum* N. et H. und  
     var. *contortum* Schpr. Desgl.  
*Sph. cymbifolium* Ehrh. Desgl.

## Mitteilungen aus dem Provinzial-Herbarium.

Von

Beckhaus, Superintendent.

Fortsetzung.

Es sind sämtliche Exemplare des Herbars berücksichtigt, so weit sie innerhalb der Provinz gesammelt und so weit sie geordnet sind; die noch ungeordneten sind mit den Standorten bereits im Repertorium angegeben.

Ordo: **Compositae.**

**I. Corymbiferae.**

- Eupatorium cannabinum* L. Lippstadt (Müller), Lotte (Fleddermann).  
*Tussilago Farfara* L. Münster (Wilms), Lotte (Fledd.).  
*Petasites officinalis* Mnch. Münster (Ws.).  
*P. albus* Gärtn. Brilon (Berthold).  
*Aster Linosyris* Bernh. Lippspringe (Bechhaus).  
     var. *radiata*. Kult. (Ws.)  
*A. Tripolium* L. Salzkotten (Borgstette, Westhoff, Müller), Gravenhorst (Fl.).